

AUSBILDUNG · SPIELZEUG, DAS GENERATIONEN ÜBERDAUERT

Holzspielzeugmacher/in

Willst du Dinge bauen, die Kinderaugen zum Leuchten bringen? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Holzspielzeugmacher/in genau dein Ding sein. Du entwirfst und fertigst Spielzeug aus Holz. Holztiere, Fahrzeuge, Bauklötze, Puppenhäuser und Lernspiele entstehen in deiner Werkstatt. Du sorgst dafür, dass die Produkte langlebig, sicher und pädagogisch wertvoll sind. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, Kreativität und ein Gespür für Formen. Vielleicht passt aber auch Schreiner/in zu dir. Hier erfährst du, was du als Holzspielzeugmacher/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Kunsthandwerk, Schmuck & Instrumente
Ausbildung

724 € bis 1.176 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Holzspielzeug, Spielzeugfacharbeiter/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Holzspielzeugmacher/in?

Du arbeitest mit verschiedenen Holzarten, Sägen, Schnitzwerkzeugen und Schleifmaschinen. Du bist Designer/in, Handwerker/in, Maler/in und Qualitätsprüfer/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Entwerfen
Du entwickelst neue Spielideen, zum Beispiel Holztiere, Fahrzeuge, Bauklötze, Puppenhäuser oder Geschicklichkeitsspiele. Du zeichnest Skizzen und technische Zeichnungen.

Bearbeiten
Du sägst, fräst, bohrst, drechselst oder schnitzt die Teile, mit Maschinen und mit Handwerkzeug.

Bemalen und schützen
Du bemalst das Spielzeug mit speichelechten und schadstofffreien Farben. Oder du ölst, wachst oder lackierst es und betonst so die Maserung.

Sicherheit prüfen
Du kontrollierst jedes Spielzeug genau und hältst die Normen ein, zum Beispiel die EN 71 für Spielzeugsicherheit.

Holz auswählen
Du wählst Holzarten wie Buche, Ahorn oder Linde. Das Holz muss frei von Rissen und Ästen sein und den Sicherheitsstandards für Kinderspielzeug entsprechen.

Schleifen
Du schleifst alle Oberflächen glatt, damit sich niemand einen Splitter holt.

Montieren
Du steckst, leimst oder schraubst die Teile zusammen und prüfst Funktion und Stabilität.

Verpacken
Du verpackst die Spielzeuge sicher und lagerst sie richtig.

Werkzeug pflegen
Du hältst Maschinen und Werkzeuge in Schuss.
Dich reizt ein anderer Holzberuf? Wie wäre es mit Holzflugzeugbauer/in?

Wo arbeitest du als Holzspielzeugmacher/in?

Du arbeitest vor allem in Holzwerkstätten kleiner Manufakturen, bei mittelständischen Spielzeugherstellern oder in kunsthandwerklichen Betrieben. Mit Kreativität und Geschick schaffst du langlebige Spielwelten für Kinder.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Holzspielzeugmacher/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Ausbildungsbetrieb, oft einem spezialisierten Spielzeughersteller, lernst du an Maschinen, an der Werkbank und beim Bemalen. In der Berufsschule geht es um Holzarten, Konstruktion, Gestaltung, Fertigungstechnik, Farbenlehre, Spielzeugsicherheit, Betriebswirtschaft und Marketing.

Das lernst du unter anderem:

Holzkunde
Holzarten, ihre Eigenschaften, Trocknung und Lagerung

Konstruktion
Zeichnungen lesen und erstellen, Teile passgenau fertigen und montieren

Sicherheit und Normen
Vorschriften für Spielzeug, zum Beispiel CEN-Normen und das Produktsicherheitsgesetz

Maschinen- und Werkzeugkunde
Bedienung und Wartung

Betriebswirtschaft
Materialbeschaffung, Kalkulation und Vertrieb

Bearbeitungstechniken
Sägen, Hobeln, Fräsen, Bohren, Drechseln, Schnitzen und Schleifen

Gestaltung
Farben, Formen, Proportionen und Ergonomie

Oberflächenbehandlung
Lackieren, Ölen, Wachsen, Beizen und Bemalen mit kinderfreundlichen Farben

Qualitätsmanagement
Prüfverfahren und Produktqualität

Welche Voraussetzungen brauchst du als Holzspielzeugmacher/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Kreativität und gestalterisches Talent
- handwerkliches Geschick und eine gute Feinmotorik
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Interesse an Holz und an Spielzeug
- Geduld und Ausdauer
- gutes Sehvermögen
- Verantwortungsbewusstsein, denn es geht um die Sicherheit von Kindern

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**724 € bis 1.176 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.232 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.000 € bis 1.326 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Holzspielzeugmacher/in zu dir?

Du willst mit deinen Händen etwas schaffen, das Kindern Freude macht? Das spricht für die Ausbildung:

Kreativität
Du entwirfst schöne und funktionale Spielzeuge.

Auge fürs Detail
Du arbeitest mit vielen Werkzeugen und Maschinen und sehr genau.

Abwechslung
Zuschneiden, Bohren, Schleifen, Montieren und Bemalen wechseln sich ab.

Viele Wege
Handwerksbetriebe, Hersteller und Museen sind mögliche Arbeitgeber.

Du bist dir noch unsicher? Dann schau auch bei den Holzbildhauer/innen, Holzmechaniker/innen oder Holzblasinstrumentenmacher/innen vorbei.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Holzspielzeugmacher/in?

Was du als Holzspielzeugmacher/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer für kleine Geschwister ein Holzauto baut, Bastelideen für Kinder ausprobiert oder Figuren bunt bemalt, zeigt Manufakturen Kreativität und Geschick. Wer dazu Ferienspiele für Kinder betreut, beweist Verantwortungsgefühl, denn beim Spielzeug geht es immer um die Sicherheit der Kleinsten. Ein Instrument oder Teamsport zeigt außerdem Ausdauer. Wenn dich Möbel aus Holz reizen, schau dir **Schreiner/in** an. Für Skulpturen und Schnitzereien passt **Holzbildhauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Holzautos oder Tiere für kleine Geschwister baust — Geschick
- ✓ Spielideen und Bastelprojekte für Kinder entwickelst — Kreativität
- ✓ Figuren sorgfältig und bunt bemalst — Sorgfalt
- ✓ bei Ferienspielen Kinder betreust — Verantwortung
- ✓ ein Instrument oder Teamsport lange durchziehst — Ausdauer

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 314 von 340 Berufen.

WO?

Sachsen	2

Die meisten Betriebe: Erzgebirgskreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Viele Eltern legen Wert auf natürliches, langlebiges und schadstofffreies Spielzeug. Als Holzspielzeugmacher/in verbindest du Tradition mit moderner Fertigung. Hier kannst du arbeiten:

- in Holzspielzeugmanufakturen und Werkstätten
- bei größeren Herstellern von Holzspielzeug
- in kunsthandwerklichen Betrieben
- in Werkstätten für die Restaurierung von altem Holzspielzeug
- in der Spielzeugentwicklung und im Prototypenbau
- im eigenen Atelier oder mit einer kleinen Produktion

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in im Holzhandwerk
zum Beispiel Tischlermeister/in oder Holzbildhauermeister/in, für Betriebsleitung, Ausbildung und Selbstständigkeit

Techniker/in für Holztechnik
für Konstruktion und Produktion

Gestalter/in im Handwerk
für anspruchsvolle Designaufgaben

Spezialisierung
zum Beispiel auf Drechseln, Schnitzen, pädagogisches Spielzeug oder Lernspiele

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Studium
Mit Hochschulzugang kannst du zum Beispiel Produktdesign, Industriedesign, Holztechnik oder Kunstpädagogik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Spielzeug mit Herz und Handwerk

Als Holzspielzeugmacher/in verbindest du deine Liebe zu Holz mit Kreativität und Handwerk. Du schaffst Spielzeug, das lange hält und Kinder begeistert. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder ein eigenes Atelier gründen.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunsthandwerk, Schmuck und Instrumente.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de